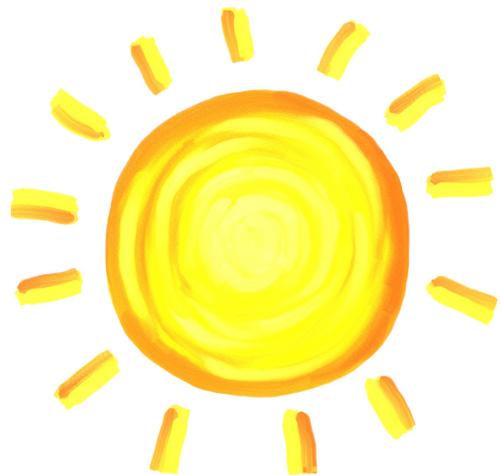


wir

Pfarre St. Georg Sulz

alle



Redaktionstermin für Nummer 226: 14. September 2020

Inhalt

Grüß Gott	Seite	4
Erstkommunion 2020		7
Einladung zum Herbstausflug der Senioren		8
Alp- und Bergmessen - Sommerkirche Termine		9
20-jähriges Priesterjubiläum Pfarrer Cristinel		12
Gottesdienste im Juli und August		15
Richtigstellung des Berichtes über Sr. M. Admirabilis		16
Jahrtage und Taufen		17

Herausgeber & Redaktion

Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit
R.k. Pfarramt St. Georg, A-6832 Sulz, Jergenbergr 1

www.pfarre-sulz.at

Kontakt Redaktion, Verteilung und Zustellung:

Pfarrer Cristinel Dobos
pfarre.sulz@gmail.com

Telefon 05522 / 44 332

Conny Bechter

Telefon 05522 / 47 344

Grüß Gott

Aus der Geschichte der deutschen Kolonien in Ostafrika gibt es eine Begebenheit: Die deutschen Soldaten haben für eine Entdeckungstour schwarze Träger, Askari, angeheuert und treiben diese zu großer Eile an. Nach einigen Stunden streiken die Schwarzen und bleiben auf dem Boden hocken. "Warum zieht ihr nicht weiter?", fragt sie der deutsche Offizier. Ihre Antwort: "Unsere Seelen kommen nicht mit!"

Es kommt die Urlaubszeit. Unsere Seelen kommen oft auch nicht mehr mit. Deswegen braucht der Mensch eine Unterbrechung. Unterbrechung ist die kürzeste Definition von Religion, hat Johann Baptist Metz einmal gesagt. Jedes Unterbrechen kann auch ein Aufbrechen sein. Plötzlich stellen sich existenzielle Fragen, die in der Mühle des Alltags kein Gehör finden.

Das regelmäßige Unterbrechen unserer Arbeit an Sonntagen und im Urlaub hilft uns zum einen - körperlich und geistig zu regenerieren. Zum anderen gibt es uns Raum, mit Abstand über unser Leben nachzudenken und es immer wieder neu aus einer anderen Perspektive zu bewerten. Im Psalm 139 lesen wir: "Herr, ich danke dir, dass ich so wunderbar gemacht bin." Wenn wir wirklich mit dem Psalmisten beten, dann taucht vielleicht auch bei uns diese Frage auf: Nehme ich mir auch genügend Zeit zum Loben, zum Freuen, zum Danken? Klagen kann man auch in der Hektik des Alltags, aber um zu danken sollte man sich bewusst Zeit dafür nehmen. Die Zeit steht dadurch nicht still. Aber wir gewinnen für einen Moment Abstand vom Alltag und von allen Problemen.

Das Wort „Urlaub“ ist ein ganz weltliches Thema. Darüber finden wir in der Bibel nichts. Mose ist mit seinem Volk aus Ägypten ausgezogen und nach Kanaan gezogen, nicht weil sie eine „Bildungsreise“ machen wollten. Die Jünger damals sind Jesus nachgefolgt und dies haben sie nicht als Urlaub gemacht.

Wir finden das Wort „Ferien“ auch nirgends in der Bibel. In der englischen Sprache ist das anders. „Holidays“ nennt man Ferien.

Grüß Gott

In diesem Wort stecken „Holy days“, die heiligen Tage. In diesem Sinne können wir sagen, dass der Urlaubsgedanke seinen Ursprung in der Bibel hat, in der Schöpfungsgeschichte. „Am siebten Tag ruhte Gott von seinen Werken und heiligte ihn“, heißt es. Und Gott hat es uns Menschen verpflichtet, uns genauso zu verhalten. Nämlich einen Tag in der Woche freizuhalten von Arbeit und sich auszuruhen.



Foto: pixabay

Jesus sagt im Matthäusevangelium: „Kommt alle zu mir, dir ihr mühselig und beladen seid. Ich will euch Ruhe schenken.“ (Matthäus 11,28). Zu Gott kommen bedeutet auch ablassen von allem, was wir noch tun müssen und ablassen von allem, was wir noch tun wollen. Für kurze Zeit zählt nicht, was ich erlebe, was ich tue oder was ich sage. Es zählt einfach, dass ich bin. Ferien und Urlaub sind Chancen, zur Ruhe zu kommen.

Grüß Gott

Albert Höntges beschrieb einmal im „Christ in der Gegenwart“ den Urlaub und die Ferien so:

Zeit zum Ausruhen.

Zeit, die Beine baumeln zu lassen.

Zeit zum Schauen.

Zeit, die Dinge zu befragen und ihren Sinn zu erfassen.

Zeit zum Träumen, denn es ist nicht gut, wenn Gedanken ständig einen Zweck erfüllen und ein Ergebnis liefern müssen.

*Zeit der Muße, die ein Buch in die Hand nimmt,
wie man ein Gespräch beginnt.*

Zeit ohne Terminkalender, als ob man unendlich viel davon hätte.

Zeit der Gelassenheit, welche den Austausch ermöglicht.

*Zeit des Spielens, in dem der Mensch sich selber
nicht so wichtig nimmt.*

Zeit, die sich das Recht nimmt, gar nichts zu tun.

Zeit, in eine Kirche zu treten und zu sagen: Da bin ich.

Zeit, vor Gott zu schweigen, weil es keiner Worte bedarf.

Genießen wir diese Zeit und gönnen wir jedem seinen Urlaub. Wir sollen uns bewusst diese Zeit der Ruhe schenken lassen, als eine Zeit zum Aufatmen, Ausruhen und Schauen.

Pfarrer Cristinel Dobos

EINLADUNG HERBSTAUSFLUG SENIOREN

Liebe Seniorinnen, liebe Senioren!

Mit dem traditionellen Herbstausflug, zu dem Sie die Gemeinde Sulz und der Sozialarbeitskreis recht herzlich einladen, beginnen wir das neue Arbeitsjahr.

Wann: Dienstag, 22. September 2020

Abfahrt: 13.30 Uhr Volksschule Sulz

Dieses Jahr fahren wir zur Brennerei Prinz in Hörbranz und nehmen dort an einer Führung teil.



Anschließend sind Sie zu einer Jause im Gasthaus „Rose“ eingeladen.

Der Unkostenbeitrag beträgt 10.-- € pro Person, den Rest der Kosten übernehmen die Gemeinde Sulz und der Sozialarbeitskreis, die Getränke sind selbst zu bezahlen.

Anmeldungen: bis spätestens Dienstag, 15. September 2020
bei **Edith Wiederin Tel. 0664/59 55 882**

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Gehbehinderte werden auf Wunsch abgeholt!

Bei Bedarf bitte bei der Anmeldung bekannt geben.

Wir freuen uns auf Sie!

AK Sozial

BERG- UND ALPMESSEN

... an den Kraftorten der Seelsorgeregion Vorderland!

Die Sommerkirche nimmt dieser Tage auch in der Seelsorgeregion Fahrt auf. Wir wollen gemeinsam die stimmungsvollen Bergmessen besuchen und Gottesdienste in der freien Natur feiern. Wir wollen gemeinsam zu diesen besonderen Orten pilgern. Alle sind herzlich eingeladen!



Foto: Gemeinde Viktorsberg

Einladung zum Pilgern

Viele Menschen fühlen sich angesprochen von einem Gottesdienst in freier Natur. Wir haben für die Region Vorderland die Angebote an Bergmessen gesammelt und laden ein, die Wanderungen zu diesen Orten als kleine Pilgerwege wahrzunehmen.

So wollen wir beim Pilgern jeweils ein spezielles Gebetsanliegen in den Mittelpunkt stellen: Für die Leidtragenden der Corona-Krise, für die Bewahrung der Schöpfung, für die von Gewalt Betroffenen, für die Flüchtlinge, für die Stärkung des Glaubens, für unsere Pfarren, für die Familien, für einen guten Schulstart im Herbst.

BERG- UND ALPMESSEN

Hohe Kugel Alpe

12. Juli – 12.00 Uhr mit Pfr. Pio Reinprecht (Klaus und Fraxern)

Pilgerweg: Vom Fraxner Sportplatz über Maisäß zur Kugelalpe.

Gebetsanliegen: Für die Bewahrung der Schöpfung.

Pilger-Treffpunkt: 10.00 Uhr - Fraxner Sportplatz

Anmerkung: Bei jeder Witterung, mit Bewirtung.

Kapelle Furx

19. Juli – 12.00 Uhr mit Pfr. Placide Ponzo (Batschuns und Laterns)

Pilgerweg zur Gnadenmadonna: Von Laterns GH Löwen nach Furx.

Gebetsanliegen: Für die Leidtragenden der Corona-Krise.

Pilger-Treffpunkt: 11.00 Uhr - Laterns GH Löwen

Anmerkung: Nur bei guter Witterung, Selbstverpflegung, Getränke werden organisiert.

Alpe Maisäß

9. August – 12.00 Uhr mit Pfr. Ronald Stefani (Feldkirch Altstadt)

Pilgerweg: Von Fraxner Kirche über Sportplatz zum Maisäß.

Gebetsanliegen: Für die von Gewalt Betroffenen.

Pilger-Treffpunkt: 10.00 Uhr - Pfarrkirche Fraxern

Anmerkung: Bei jeder Witterung, mit Bewirtung.

Alpe Almein

16. August – 11.30 Uhr mit Pfr. Rudi Heim (CH)

Pilgerweg: Vom Kloster Viktorsberg über Letze nach Almein.

Gebetsanliegen: Für die Flüchtlinge an den Grenzen Europas.

Pilger-Treffpunkt: 10.00 Uhr - Klosterparkplatz Viktorsberg

Anmerkung: Bei jeder Witterung, mit Bewirtung.

Kloster Viktorsberg

23. August – 11.30 Uhr mit Pfr. Cristinel Dobos (Sulz und Viktorsberg)

Pilgerweg: Sternwallfahrt aus den umliegenden Pfarren.

Gebetsanliegen: Für die Stärkung des Glaubens.

Anmerkung: Nur bei guter Witterung, Selbstverpflegung, Getränke werden organisiert.

BERG- UND ALPMESSEN

Alpe Tschuggen

30. August – 12.00 Uhr mit P. Makary Warmuz (Krankenhausseelsorger)
Pilgerweg: Von Talstation Kühboden über Gapfohl, Lesegatter zur Tschuggenalpe.

Gebetsanliegen: Für die Pfarren in der Seelsorgeregion.

Pilger-Treffpunkt: 9.30 Uhr - Talstation Schilifte Laterns

Anmerkung: Bei jeder Witterung, mit Bewirtung.

Familienkapelle Fraxern

6. September – 12.00 Uhr mit Pfr. Marius Ciobanu (Röthis und Weiler)

Pilgerweg: Von Weiler über Halden zur Familienkapelle.

Gebetsanliegen: Für die Familien.

Pilger-Treffpunkt: 11.00 Uhr - Pfarrkirche Weiler

Anmerkung: Nur bei guter Witterung, Selbstverpflegung, Getränke werden organisiert.

Männle, Alpwegkopf

13. September – 12.00 Uhr mit Pfr. Felix Zortea (Dafins)

Pilgerweg: Von Furx über Alpwegkopf nach Männle.

Gebetsanliegen: Für einen guten Schulstart.

Pilger-Treffpunkt: 10.30 Uhr - Parkplatz Furx

Anmerkung: Nur bei guter Witterung, Selbstverpflegung mit Grillmöglichkeit.

Shuttle-Dienste auf die Alpen und Almen

Wenn Sie gerne an der Bergmesse teilnehmen möchten, aber nicht mehr so gut zu Fuß sind, dann bieten die Äplerfamilien und die Pfarren bequeme Shuttledienste an, um Sie abzuholen und wieder wohlbehalten nach Hause zu bringen.

Bitte kontaktieren Sie dafür rechtzeitig Pastoralleiter Dr. Michael Willam unter der Mobilnummer: 0676/832401214.

Organisation:

Dr. Michael Willam - Pastoralleitung der Seelsorgeregion Vorderland

M: 0676 832401214 - E: Michael.Willam[at]kath-kirche-vorderland.at

Priesterjubiläum

Am 29. Juni 2020 feierte Pfarrer Cristinel Dobos sein 20-jähriges Priesterjubiläum.

Durch einen jungen, aufgeschlossenen Priester in seiner Heimatgemeinde Bacau entdeckte er seine Berufung und so trat er 1990 mit nur 14 Jahren ins kleine Priesterseminar ein, das er mit der Matura abschloss.

Zur weiteren Ausbildung gehörten zwei Jahre Philosophiestudium.



Ab 1996 ermöglichte ihm die Diözese Feldkirch die Vertiefung seiner theologischen Ausbildung in Rom und übernahm die Finanzierung seines Studiums. Im Gegenzug verpflichtete er sich, anschließend für fünf Jahre in Vorarlberg tätig zu sein, obwohl er über Vorarlberg kaum etwas wusste.

Am 29. Juni 2000 wurde Cristinel Dobos unter dem Wahlspruch „Nahet euch Gott, so wird er sich euch nahen!“ (Jak 4,8) zum Priester geweiht.

Dieses Bibelzitat begleitet ihn seither in seiner Arbeit als Seelsorger. Er sieht sich als Werkzeug oder Vermittler für die Menschen, die Gottes Nähe suchen, aber auf den Weg muss sich jeder selbst machen.

Seine Tätigkeit in Vorarlberg begann im September 2001 als Kaplan in Lochau und später auch in Möggers. Anschließend war er Kaplan für Altach und Götzis und ein Jahr später Pfarrmoderator in Fraxern. Während seiner Zeit in Lochau war er zusätzlich Jugendseelsorger. Da sich Pfarrer Cristinel Dobos in Vorarlberg sehr wohlfühlte, holte er sich

Priesterjubiläum

vom rumänischen Bischof die Erlaubnis, längere Zeit in der Diözese Feldkirch zu bleiben. Inzwischen ist er hier inkardiniert.

Von der Diözese Feldkirch wurde er ein weiteres Jahr nach Rom geschickt, um Jurisprudenz zu studieren. Noch in Rom bewarb er sich für die freiwerdende Stelle als Pfarrer in Sulz. Am 5. September 2009 fand der feierliche Einzug statt. Bis 2014 war Pfarrer Cristinel ausschließlich für die Pfarre Sulz zuständig. Durch seinen Religionsunterricht in der Mittelschule blieb er mit den Jugendlichen in Kontakt, was sich immer wieder an der Anzahl der Firmlinge zeigte. Im September 2014 übernahm er zusätzlich die Pfarre Viktorsberg. Nur vier Jahre später begannen die Vorbereitungen für den Seelsorgeverband Vorderland, den er seit 8. Dezember 2019 als Pfarrmoderator leitet.

Eine besondere Erfahrung war es für ihn, als er Jugendliche aus Vorarlberg zu den Weltjugendtagen nach Toronto (2002), Köln (2005), Australien (2008) und Brasilien (2013) begleitete. Bei der vierten Reise waren auch sechs junge Leute aus Sulz dabei.



Lieber Cristinel, diese 20 Jahre als Priester waren für dich sicher eine erlebnisreiche, herausfordernde Zeit und für uns eine segensreiche Zeit. Wir danken Gott, der dich in unsere Pfarre geführt hat und wir danken dir, dass du diese vielen Aufgaben übernommen hast und für deine Pfarrgemeinde da bist.

Wir wünschen dir von Herzen alles Gute, dass dich dein Wahlspruch weiterhin führt und leitet und der Segen Gottes jeden Tag mit dir ist.

Der Pfarrgemeinderat

Priesterjubiläum



Gottesdienste von Juli bis Schulbeginn im Herbst

Samstag,	4. Juli 2020	19.00 Uhr	Vorabendmesse
Sonntag,	5. Juli 2020	10.00 Uhr	Messfeier
Samstag,	11. Juli 2020	19.00 Uhr	Vorabendmesse
Sonntag,	12. Juli 2020	10.00 Uhr	Messfeier
Sonntag,	19. Juli 2020	11.00 Uhr	Messfeier
Sonntag,	26. Juli 2020	11.00 Uhr	Messfeier mit Christophorusopfer
Sonntag,	2. August 2020	11.00 Uhr	Messfeier
Sonntag,	9. August 2020	11.00 Uhr	Messfeier
Samstag,	15. August 2020	19.00 Uhr	Maria Himmelfahrt
Sonntag,	16. August 2020	11.00 Uhr	Messfeier
Samstag,	22. August 2020	19.00 Uhr	Vorabendmesse
Sonntag,	23. August 2020	10.00 Uhr	Messfeier
Samstag,	29. August 2020	19.00 Uhr	Vorabendmesse
Sonntag,	30. August 2020	10.00 Uhr	Wortgottesfeier
Samstag,	5. September 2020	19.00 Uhr	Vorabendmesse
Sonntag,	6. September 2020	10.00 Uhr	Messfeier



Maria Himmelfahrt
Samstag, 15. August 2020 - 19.00 Uhr

Messfeier mit
 Blumen- und Kräuterweihe

Richtigstellung

Im letzten Pfarrblatt veröffentlichten wir einen Lebenslauf von Schwester Elisabeth Nägele (Sr. M. Admirabilis) mit einem falschen Foto.

Das Foto, das wir gedruckt hatten, zeigte nicht Schwester Elisabeth Nägele, sondern Elisabeth Berchtold aus Schwarzenberg.

Wir bedauern unseren Fehler und bitten um Entschuldigung.



Schwester Elisabeth Nägele

(Sr. M. Admirabilis)

* 20. Februar 1921

+ 14. März 2020

Als „s'Lehrers“ Elis wurde sie als drittes von fünf Kindern in Sulz geboren. Ihr Vater war Schulleiter in Sulz. Schwester Elisabeth war den Sulnern und Sulnerinnen stets treu verbunden. Gerne machte sie Besuche daheim und bei Verwandten und Bekannten.

Meine Zeit steht in deinen Händen.

Nun kann ich ruhig sein, ruhig sein in dir.

Du gibst Geborgenheit,

du kannst alles wenden.

Gib mir ein festes Herz, mach es fest in dir.

Peter Strauch



Jahrtagsmessen

Mittwoch, 8. Juli 2020, um 19.00 Uhr Jahresgedächtnis für:

Blanka Konzett	gest. 11.07.2017
Silvia Barresi	gest. 01.07.2018
Eleonore Bösch	gest. 15.07.2018
Elisabeth Madlener	gest. 01.07.2019
Ada Kuster	gest. 18.07.2019
Horst Lehninger	gest. 27.07.2019

Mittwoch, 19. August 2020, um 19.00 Uhr Jahresgedächtnis für:

Anton Wutschitz	gest. 21.08.2018
Isabella Gächter	gest. 20.08.2019
Franz Krug	gest. 31.08.2019

Mittwoch, 16. September 2020, um 19.00 Uhr Jahresgedächtnis für:

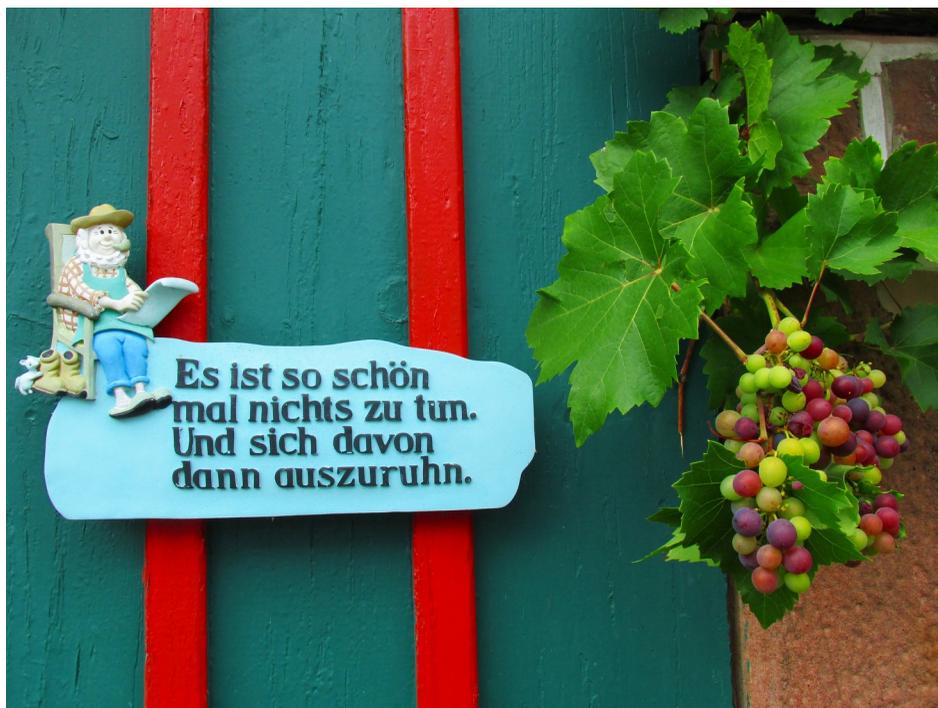
Antonia Welti	gest. 04.02.2008
Paula Welti	gest. 21.09.2010
Maria Welti	gest. 01.02.2017
Herlinde Watzenegger	gest. 18.09.2018
Ferdinand Gut	gest. 25.09.2019

Taufen

Mit dem göttlichen Leben beschenkt und in unsere
 Pfarrgemeinde aufgenommen wurden:



Tobias Xaver Burtscher	Matth.-Frick-Straße 2
Fabienne Erhart	Im Wäsle 15
Isabella Madlener	Austraße 38a



wir alle wünschen
unseren Leserinnen und Lesern
erholsame Sommerferien!